

## Cuhadar, Steffen

---

**Von:** Strang, Karl (VM) <Karl.Strang@vm.bwl.de>  
**Gesendet:** Freitag, 6. August 2021 09:34  
**An:** BeutnerM; WalzerU@eba.bund.de; Ralf.rotermund@landkreis-ludwigsburg.de; Simon.Schulz@weg-bahn.de; Jens-Ulrich.Beck@weg-bahn.de; Oliver.Arnhold@transdev.de  
**Cc:** DieringerA; Lack, Carmen; Cuhadar, Steffen; Fischer, Clemens Dr. (VM)  
**Betreff:** AW: Ortsumgehung Heimerdingen - Eisenbahnkreuzungen

Sehr geehrter Herr Beutner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

inzwischen konnten wir die interne Abstimmung durchführen und über den Sachverhalt wie folgt entscheiden:

Gemäß § 2 Abs. 1 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EBKrG) sind „neue Kreuzungen zwischen Eisenbahnen und Straßen, die nach der Beschaffenheit ihrer Fahrbahn geeignet und dazu bestimmt sind, einen allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr aufzunehmen, (...) als Überführungen herzustellen.“ Gemäß § 2 Abs. 3 EBKrG ist „eine Kreuzung im Sinne des Absatzes 1 (...) neu, wenn einer der beiden Verkehrswege oder beide Verkehrswege neu angelegt werden.“

Durch die Auflassung der Kreuzung zwischen Bahn und Wirtschaftswegenetz an der alten und die Errichtung an der neuen Stelle tritt voraussichtlich keine neue Verkehrsbeziehung hinzu. Nach wie vor werden Zufahrten zur landwirtschaftlichen Nutzfläche bedient, hinzu kommt Nutzung im nichtmotorisierten Freizeitverkehr.

Aufgrund des Abstands von 160 m zwischen der bisherigen und der neuen Kreuzungsstelle könnte dennoch in Betracht gezogen werden, dass eine neue Kreuzung vorliegt. In diesem Fall ist gemäß § 2 Abs. 1 EBKrG weitere Bedingung, dass die kreuzenden Straßen sowohl nach der Beschaffenheit ihrer Fahrbahn geeignet als auch dazu bestimmt sind, einen allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr aufzunehmen. Die bauliche Eignung dürfte nach dem Augenschein aus dem Ortstermin am 21.07.2021 vorhanden sein. „Zu dienen bestimmt“ weist auf die der Straße zugedachte Verkehrsfunktion, d.h. die mit dem Bau und der Unterhaltung verfolgte Verkehrskonzeption, hin (...). Dies kann nur Aufgabe des Trägers der Straßenbaulast sein. Sein Wille kann ausdrücklich – durch Widmung – oder auch stillschweigend – durch Duldung einer bestimmten Verkehrsentwicklung, die sich aber im Rahmen der Widmung halten muss – geäußert werden.“ (Marschall/Schweinsberg, Eisenbahnkreuzungsgesetz, Kommentar, 6. Auflage, Rdn. 26 zu § 2)

Im Erläuterungsbericht zum Planfeststellungsbeschluss ist ausgeführt, dass die Wege, die durch den bestehenden wie auch den neuen Bahnübergang verknüpft werden sollen, vom überörtlichen Verbindungsverkehr getrennt geführt werden und vorrangig dem landwirtschaftlichen Verkehr (sowie dem Rad- und Fußverkehr) dienen. Der Augenschein beim Termin stützte diese Aussage, denn auf den einsehbaren Wirtschaftswegen war Radverkehr unterwegs, während landwirtschaftliche Fuhrwerke möglichst die nahe Rutesheimer Straße (Ortsverbindungsstraße, kreuzt die Bahn mit technisch gesichertem Bahnübergang) benutzten. Der Wille des Trägers der Straßenbaulast und die Auffassung der Wegennutzer stimmen hierin augenscheinlich überein.

Damit kann im Hinblick auf die Zulassung einer Ausnahme gemäß § 2 Abs. 2 EBKrG letztlich dahinstehen, ob es sich um die Errichtung eines neuen oder die Änderung eines bestehenden Bahnübergangs handelt: Selbst wenn man die Neuanlage annimmt, ist gemäß § 2 Abs. 1 EBKrG die Errichtung als Überführung nicht zwingend vorgeschrieben, denn die kreuzende Straße ist nicht dazu bestimmt, einen allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr aufzunehmen. Damit ist die Zulassung einer Ausnahme jedenfalls nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

**Karl Strang**

Referat 37 Eisenbahninfrastruktur, Güterverkehr

Ministerium für Verkehr  
Baden-Württemberg  
Dorotheenstr. 8  
70173 Stuttgart  
Tel.: +49 (711) 231-5712



Fax: +49 (711) 231-5899  
Mail: karl.strang@vm.bwl.de  
Internet: [www.vm.baden-wuerttemberg.de](http://www.vm.baden-wuerttemberg.de)

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei der Verarbeitung durch das Ministerium für Verkehr finden sich im Internet unter: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=14414>. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

**Von:** Strang, Karl (VM)

**Gesendet:** Freitag, 30. Juli 2021 09:36

**An:** 'BeutnerM' <Beutner@Ditzingen.de>; WalzerU@eba.bund.de; Ralf.rotermund@landkreis-ludwigsburg.de; Simon.Schulz@weg-bahn.de; Jens-Ulrich.Beck@weg-bahn.de; 'Oliver.Arnhold@transdev.de' <Oliver.Arnhold@transdev.de>

**Cc:** DieringerA <Dieringer@Ditzingen.de>; Lack, Carmen <Lack@Ditzingen.de>; Cuhadar, Steffen <Steffen.Cuhadar@inros-lackner.de>; Fischer, Clemens Dr. (VM) <Clemens.Fischer@vm.bwl.de>

**Betreff:** AW: Ortsumgehung Heimerdingen - Eisenbahnkreuzungen

Sehr geehrter Herr Beutner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

bei unserem Ortstermin am 21.07.2021 kündigte ich an, Ihnen bis heute eine Einschätzung darüber zu geben, ob die Auflassung des bestehenden Bahnübergangs und die Errichtung ca. 160 m entfernt der Zulassung einer Ausnahme gemäß § 2 Abs. 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz bedarf oder nicht.

Ich habe im Nachgang zum Ortstermin die Kommentarliteratur konsultiert und anschließend eine Abstimmung im Referat angestoßen. Leider nimmt diese Abstimmung nun mehr Zeit in Anspruch als erwartet und wird erst in der kommenden Woche möglich sein. Ich bitte Sie daher noch um etwas Geduld und werde unaufgefordert wieder auf Sie zukommen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Karl Strang**

Referat 37 Eisenbahninfrastruktur, Güterverkehr

Ministerium für Verkehr  
Baden-Württemberg  
Dorotheenstr. 8  
70173 Stuttgart  
Tel.: +49 (711) 231-5712  
Fax: +49 (711) 231-5899  
Mail: [karl.strang@vm.bwl.de](mailto:karl.strang@vm.bwl.de)  
Internet: [www.vm.baden-wuerttemberg.de](http://www.vm.baden-wuerttemberg.de)

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei der Verarbeitung durch das Ministerium für Verkehr finden sich im Internet unter: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=14414>. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

**Von:** BeutnerM <Beutner@Ditzingen.de>

**Gesendet:** Dienstag, 20. Juli 2021 12:10

**An:** Strang, Karl (VM) <Karl.Strang@vm.bwl.de>; WalzerU@eba.bund.de; Ralf.rotermund@landkreis-ludwigsburg.de; Simon.Schulz@weg-bahn.de; Jens-Ulrich.Beck@weg-bahn.de

**Cc:** DieringerA <Dieringer@Ditzingen.de>; Lack, Carmen <Lack@Ditzingen.de>; Cuhadar, Steffen <Steffen.Cuhadar@inros-lackner.de>

**Betreff:** Ortsumgehung Heimerdingen - Eisenbahnkreuzungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang, zur Vorbereitung auf den morgigen Termin, den Entwurf eines Erläuterungsberichtes sowie zeichnerische Darstellungen der geplanten Kreuzungspunkte und ein Übersichtsplan mit Darstellung des bestehenden Übergangs sowie der Infrastrukturgrenze zwischen Zweckverband und Landkreis BB. Diese Pläne sollen als Diskussionsvorlage gelten und entsprechen noch keinem fertigen Planungsstand.

Ich freue mich auf einen konstruktiven Austausch um 9:30 Uhr „Vor Ort“, das Wetter scheint uns gewogen zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Beutner  
Leitung Stadtbauamt

Stadt Ditzingen  
Am Laien 1  
71254 Ditzingen  
Tel.: 07156 164-223  
Fax: 07156 164-101  
[beutner@ditzingen.de](mailto:beutner@ditzingen.de)  
[www.ditzingen.de](http://www.ditzingen.de)

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.